Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	03.03.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung des Bildungsgangs "Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen" mit dem fachlichen Schwerpunkt "Erziehung und Soziales" am Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales zum 01.08.2009

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld errichtet gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) den Bildungsgang: „Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen“ mit dem fachlichen Schwerpunkt „Erziehung und Soziales“ gemäß § 22 Abs. 5, Ziffer 3 SchulG und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) vom 26. Mai 1999, zuletzt geändert durch Verordnung vom 08. Dezember 2007, Anlage D 16 zum 01.08.2009 am Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales.

Begründung:

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales hat am 19. November 2008 die Errichtung des Bildungsgangs „Allgemeine Hochschulreife mit beruflichen Kenntnissen“ mit dem fachlichen Schwerpunkt „Erziehung und Soziales“ in Vollzeitform beantragt.

Die Schulkonferenz hat dem Antrag der Schule auf Errichtung am 26.01.2009 zugestimmt.

Der Bildungsgang wendet sich an Schülerinnen und Schüler mit dem Abschluss der Fachoberschulreife und der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Inhalte dieses Bildungsgangs mit dem Schwerpunkt „Erziehung und Soziales“ gliedern sich in die Bereiche: **berufsbezogener Lernbereich** mit den Fächern Erziehungswissenschaften, Biologie, Rechtskunde oder Soziologie, Kunst, Musik, Mathematik, Englisch und einer zweiten Fremdsprache; **berufsübergreifender Lernbereich** mit den Fächern Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre und Sport sowie dem **Differenzierungsbereich** mit einem Wahlfach.

Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife mit beruflichen Qualifikationen ist am Ende der Jahrgangsstufe 13 eine Abiturprüfung abzulegen. Als Leistungskurse sind hierbei entweder Biologie oder Deutsch (1. Prüfungsfach) sowie Erziehungswissenschaften (Profil bildendes Leistungskursfach, 2. Prüfungsfach) vorgesehen.

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Bekleidungstechnik, Biotechnik, Hauswirtschaft und Soziales bietet zurzeit in Doppelqualifikation die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung mit Allgemeiner

Hochschulreife und die Ausbildung zur Biologisch-technischen Assistenten / zum Biologisch-technischen Assistenten mit Allgemeiner Hochschulreife an.

Der beantragte Bildungsgang führt zu einer entspannten Situation an den Bielefelder Gesamtschulen und stellt eine Alternative zum Angebot der Bielefelder Gymnasien zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in zwölf Jahren dar.

Zusätzlicher Raum- und Lehrerbedarf besteht durch die Errichtung des neuen Bildungsgangs nicht. Die Kosten für Neuanschaffungen (Lehrmittel) halten sich in einem begrenzten Rahmen und können aus dem Schuletat finanziert werden. Die sanierten bzw. neu entstandenen Fachräume / Klassenräume stehen ebenfalls für den Bildungsgang zur Verfügung.

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von 156,- € je Schülerin und Schüler für den 3-jährigen Schulbesuch. Bei den Schülerfahrkosten ist mit ca. 450,- € je Schülerin und Schüler (Kosten je nach Wohnanschriften) für den Vollzeitbildungsgang zu rechnen.

Die Bezirksregierung Detmold hat zu dem Antrag des Berufskollegs folgende Stellungnahme abgegeben:

„Gegen die Einrichtung des Bildungsgangs „Allgemeine Hochschulreife (Erziehungswissenschaften) im fachlichen Schwerpunkt Erziehung und Soziales“ nach APO-BK Anlage D 16 bestehen schulfachlich keine Bedenken.

Der Bildungsgang kann zum 01.08.2009 an der Antrag stellenden Schule eingerichtet werden. Da am selben Berufskolleg allerdings auch der Bildungsgang Erzieher/AHR nach Anlage D 3 eingerichtet ist, können nur beide Bildungsgänge parallel geführt werden, wenn für beide die schulrechtlich vorgeschriebenen Mindestschülerzahlen erreicht werden. Ist dies der Fall, können beide Bildungsgänge geführt werden. Ist dies nicht der Fall, muss sich die Schule für einen der beiden Bildungsgänge entscheiden. Eine diesbezügliche Beratung der Schulleiterin ist erfolgt.

Die von der Schule in den Antragsunterlagen gemachten Angaben entsprechen den Vorgaben. Die Sachinformationen zur Begründung des Bildungsgangs bzw. zum Ziel der Ausbildung sind korrekt.

Die schulrechtlichen Vorgaben sind durch die APO-BK, Anlage D geregelt. Es liegen gültige Lehrpläne vor.

Die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen zur Einrichtung des Bildungsganges sind gegeben.“

Die Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gemäß § 80 Abs. 1 SchulG ist erfolgt. Bedenken gegen die Errichtung des Bildungsgangs wurden nicht erhoben.

Dr. Pohle
Erster Beigeordneter